



Zertifikat seit 2013
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2016

Universität Vechta

Driverstraße 22, 49377 Vechta

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 31.08.2016 bestätigt.

Weltoffen, persönlich, familiär: diese drei Dimensionen stehen für die Universität Vechta. Die junge Campusuniversität mit ausgezeichneten Studienbedingungen und einem klar strukturierten Profil bietet derzeit rund 5.300 Studierenden eine familiäre Atmosphäre mit der Infrastruktur einer modernen Hochschule. Ihr zentraler Standort im Oldenburger Münsterland im Herzen Niedersachsens garantiert eine gute Erreichbarkeit. Der Bologna-Prozess wurde konsequent als Qualitätsprojekt umgesetzt: Attraktive und zukunftsweisende Studiengänge, persönliche Betreuung und weltweite Austauschprogramme stehen für ein hochwertiges Studium. Studienbegleitende Servicestrukturen lassen auch im Bachelor-/Mastersystem ein Höchstmaß an individueller Entfaltung und persönlicher Entwicklung zu.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 463 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Die Universität Vechta setzt den Prozess der Profilbildung als familiengerechte Hochschule fort. Dabei legt sie besonderen Wert auf eine Weiterentwicklung, die unter Beteiligung und im Austausch aller Akteur*innen bzw. Akteursgruppen der Universität geschieht und somit aus der Universität kommt.

Familiengerechtigkeit bildet für die Universität Vechta eine Querschnittsaufgabe, für die alle Beteiligten Verantwortungen tragen. So kann die Universitätskultur bezogen auf diese Querschnittsaufgabe ausgebaut, die Attraktivität der Universität gesteigert und eine glaubhafte, attraktive Außendarstellung erreicht werden. Im Prozess der „Re-Auditierung Optimierung“ strebt die Universität Vechta insbesondere die Stärkung verlässlicher Rahmenbedingungen an.

Stand: 31. August 2016

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Fortführung der zentralen Anlaufstelle für die individuelle Beratung und Unterstützung zum Thema Work-Study-Life-Balance
- Bereitstellung von Informationen zu den Themen Familie und Gesundheit (z.B. Internetportal, Checkliste für werdende Eltern oder spezifische Workshops und Aktionstage)
- Weiterentwicklung der Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort
- Begrüßungspaket zur Geburt eines Kindes
- Möglichkeit der Rückerstattung der Semesterticketgebühren für Studierende mit Familienaufgaben
- Ausweitung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten durch die Einrichtung einer Babysitterbörse und die Kooperation mit lokalen Trägern von Kindertagespflege
- Ausbau der familiengerechten Infrastruktur (z.B. Bereitstellung eines Eltern-Kind-Arbeitszimmers)
- Angebot von Vernetzungsaktivitäten für studentische Eltern

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Weiterentwicklung der Möglichkeiten zum Abbau von Mehrarbeit
- Förderung einer flexibleren Studienorganisation für Studierende mit Familienverantwortung
- Umfassende und systematische Öffentlichkeitsarbeit zur familiengerechten Hochschule
- Integration der positiven Grundhaltung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Berufungsverfahren
- Förderung der familiengerechten Personalführung im Rahmen der Führungskräfteentwicklung
- Aktive Kommunikation der Rahmenbedingungen durch das Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Thematisierung der Frage der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie
- Bedarfsgerechte Erweiterung der Informationsangebote zum Thema Pflege
- Fortsetzung und zielgerichteter Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes
- Stärkere Berücksichtigung der Familiengerechtigkeit bei der Planung von Baumaßnahmen